

Raphael Baschnagel viermal am Start, viermal neue Bestzeit

Vaterstetten – Raphael Baschnagel ist auf dem besten Weg, sich zum Aushängeschild der männlichen Nachwuchsschwimmer des TSV Vaterstetten zu entwickeln. Bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Bayreuth sicherte sich der Elfjährige seinen ersten großen Titel, schaffte es bei jedem seiner Starts bis aufs Podest und glänzte mit vier neuen persönlichen Bestzeiten.

Über 100-Meter-Brust lieferte sich Baschnagel mit seinem Kontrahenten Henning Dörries ein Rennen, das kaum spannender hätte sein können: Bis zum Anschlag lagen beide Talente gleichauf und erreichten die Markierung der Zeitmessung im sel-

ben Moment. Für beide zeigte die Uhr 1:32,26 Minuten an. So durften sich die beiden besten Schwimmer des Freistaates über diese Distanz über Gold freuen.

Über 200-Meter-Brust musste sich Baschnagel dem Allgäuer allerdings klar geschlagen geben, durfte sich aber über Silber freuen. Zudem sicherte sich das Vaterstettener Ausnahmetalent über 100- und 200-Meter-Rücken jeweils Bronze – freilich mit neuen Bestzeiten.

Harter Konkurrenz sah sich Christian Maier in seinen Wettbewerben gegenüber, konnte sich aber dennoch eine Medaille sichern: Über 100-Meter-Rücken schlug der 16-Jährige als Zweiter mit

neuem persönlichen Rekord an. „Das war schon eine tolle Leistung, da in dieser Altersklasse die Konkurrenz einfach sehr groß ist“, bestätigte Vaterstettens Übungsleiterin Sabine Ostermaier: „Wir können aber auf alle Leistungen stolz sein. Sie zeigen, dass sich unsere Nachwuchsschwimmer stetig weiter entwickeln.“

Die Vorzeigeschwimmerin der Abteilung ist und bleibt Yasmin Suu, wenngleich die 16-Jährige in Bayreuth nicht ihren besten Tag erwischte. Zwei Silbermedaillen lautete die Bilanz des Talents, das im Rückenschwimmen mittlerweile zur deutschen Elite zählt. „Nur war ich in Bayreuth noch etwas krank und



Neue persönliche Bestzeiten über 100- und 200-Meter-Brust schwamm die Vaterstettene Annabelle Schmid bei den Bayerischen Meisterschaften in Bayreuth. FOTO: PR

habe davor nicht so viel trainiert“, so Suu. „Das reicht dann nicht ganz.“ Über 50-, 100- und 200-Meter-Rücken musste sich Suu jeweils ihrer

Rivalin Johanna Roas von der SG Stadtwerke München geschlagen geben.

Das gute Vaterstettener Ergebnis komplettierte über

200-Meter-Rücken Anna Jona Maiberger: Mit einer Zeit von 2:35,21 Minuten sicherte sich die 14-Jährige die Bronzemedaille.

Merkur, 4. Aug. 2009